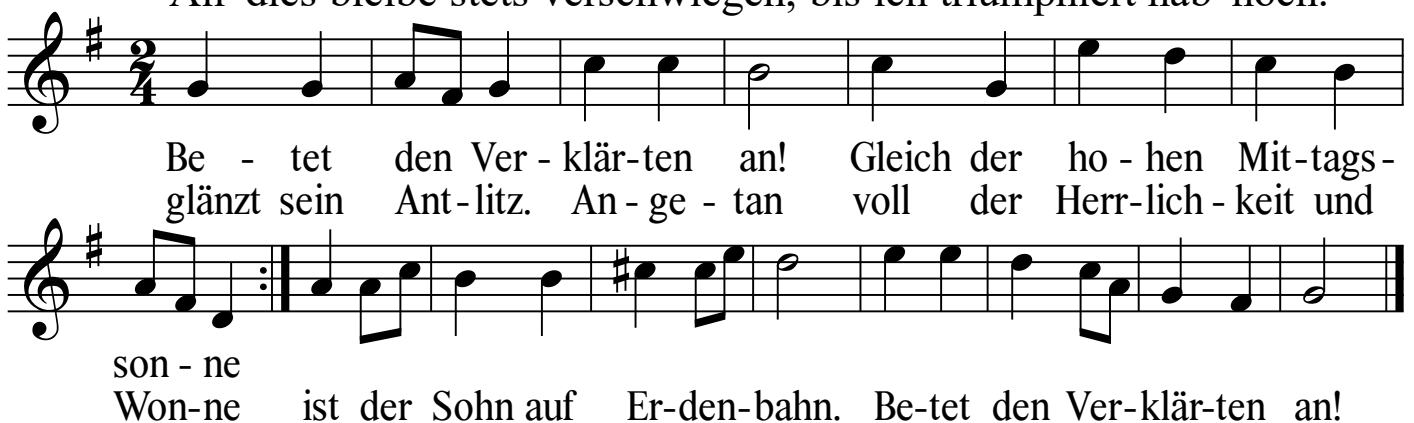


Lieder für das vierhundertzweiundneunzigste Montagsgebet am 11.8.2025



2. Welch ein Anblick, welche Wonne! Christi Jesu Angesicht glänzte gleich der Mittagssonne, seine Kleidung schneeig licht.
3. Moses und Elias kamen, die den alten Bund geschaut, neben Christus Platz sie nahmen, redeten mit ihm vertraut.
4. Süße Freude, Himmelswonne hat den Petrus so entzückt, daß er sprach zum Menschensohne: "Laßt uns bleiben hier vergnügt,
5. Hütten bauen, nette, feine, nach Verlangen zum Gebrauch, eine dir, dem Moses eine sowie dem Elias auch."
6. Da er redete noch immer, eine lichte Wolke kam und aus diesem Wolkenschimmer laut die Stimme man vernahm:
7. "Dieser ist's , der mir gefallen als mein Sohn schon allezeit, jeder nach dem Wort mög' wallen, das er lehrt voll Süßigkeit."
8. Da die Jünger dieses hörten, fielen sie zur Erde hin, scheu sie ihr Gesicht abkehrten, Angst verwirrte ihren Sinn.
9. Jesus aber ging zu ihnen, rührte sie ganz freundlich an, sprach mit lieben, sanften Mienen: "Steht auf: Nichts euch schaden kann."
10. Als die Augen sie erhoben, sahen Jesum sie allein und es war der Himmel oben, wo die Wolke stand, ganz rein.
11. Da herab vom Berg sie stiegen, sagte ihnen Christus noch:
"All' dies bleibe stets verschwiegen, bis ich triumphiert hab' hoch."



2. Betet den Verklärten an! Seht, wie sich ihm die Propheten
Moses und Elias nah'n und in Ehrfurcht zu ihm treten,
den sie einst im Geiste sah'n. Betet den Verklärten an!

3. Betet den Verklärten an! Seht der Heiligen Entzücken!
Der Erlösung hoher Plan liegt nun vor ihren Blicken
hell und deutlich aufgetan. Betet den Verklärten an!

4. Betet den Verklärten an! Ganz versunken in dem Schauen
tretet mit dem Wunsch heran, ew'ge Hütten euch zu bauen.
Seht den Himmel aufgetan. Betet den Verklärten an!

5. Betet den Verklärten an! Höret Gottes Stimme schallen:
"Meinem Sohne zugetan, ehrt in ihm mein Wohlgefallen;
hört sein Wort und glaubt daran!" Betet den Verklärten an!



Preis soll all - ge - mein er - schal - len bei des Ta - ges

Ge - gen - wart, wo - des Va - ters Wohl - ge - fal - len

sei - nen Sohn ge - of - fen - bart, wo der Men - schen -

sohn mit Won - ne glor - reich ü - ber - glänzt die Son - ne.

2. Drei Apostel, aufgerufen, ziehen, um den Herrn vereint,
auf des Berges höchste Stufen, wo er lichtbestrahlt erscheint:
Weiß und glänzend sind die Kleider, sein Gesicht, wie Sonne, heiter.

3. Der einst Pharao besieget, und Elias der Prophet,
der im Feuerwagen fliehet, steh'n verklärt, wo Christus steht:
Sicher hat sein Tod und Leben des Gespräches Stoff gegeben.

4. Hört den Ruf vom Himmel tönen: "Dies ist mein geliebter Sohn;
dieser wird die Welt versöhnen; meine Freude war er schon.
Er spricht Worte nur des Lebens, aber hört ihn nicht vergebens."

5. Petrus ist erfüllt mit Liebe, die ihm deine Weihe gab.

Gieß die Salbung frommer Triebe, Christus, auch auf uns herab.

Hier kann uns e i n Tropfen laben, dort erst strömen deine Gaben.

6. Ewig sei dir Lob erwiesen, heiligste Dreifaltigkeit!

Sohn und Vater sei gepriesen, mit dem Geist zu gleicher Zeit;

eins und dreifach, hoherhoben, möge jedes Herz dich loben.



Wer Chri-sti Pracht zu seh'n ver-lan-get, heb' auf den
Berg sein Aug' em - por! Dort stellt er sich den Jün - gern
vor, wie er im Him - mel e - wig pran - get.

2. Welch ein Gesicht, dess' Glanz uns blendet, erhaben, herrlich, wunderbar,
ist, der vor Erd' und Himmel war, der Heiland, welchen Gott uns sendet.

3. Er ist's, vor dem die Erde schweiget, er ist es, der dem Abraham
und seinem Volk verheißen, kam, der König, dem sich Juda beuget.

4. Er ist's nach Zeugnis der Propheten und wie des Himmels Stimm' erscholl,
er ist es, den man hören soll, auf daß wir, was er spricht, auch täten.

5. Dem Vater, Tröster und dem Sohne, der sich, wer sein im Glauben harrt,
der sich den Kleinen offenbart, sei ewig Lob auf seinem Throne.



Wenn, Je - su, un - sers Gei - stes Son-ne, uns dei - ne
Ge - gen - wart er - freut, dann wird die Sün - den - nacht zer -
streut, dann fühlt das Herz des Him - mels Won - ne!

2. Der du bei deinem Vater thronest, des hohen Sions helles Licht,
dich sieht kein sterblich Angesicht; o selig der, bei dem du wohnest!
3. O unermeßner Quell der Liebe, der väterlichen Hoheit Glanz,
komm, schenk dich unserm Herzen ganz! Erfüll es mit der Tugend Triebe!
4. Dir sei Lob, Preis und Ehr' erwiesen, o Jesu, in der Herrlichkeit;
und jetzt und bis in Ewigkeit sei, Vater, Sohn und Geist gepriesen.

Freu-e dich im Tal der Zäh-ren, Mut-ter der Barm-her-zig-keit:

Chri-stus will sich heut' ver-klä-ren, Herr der Schöp-fung und der Zeit:

Du, er-wählt zu höch-sten Eh-ren, bist von ihm ge-be-ne-deit,

bist von ihm ge-be-ne-deit!

2. Väter hier in Körperhülle fallen auf ihr Angesicht,
steh'n erstaunt in tiefer Stille, fassen solch ein Wunder nicht;
in erschaffner Lichtesfülle |: seh'n sie bebend Gottes Licht. :|
3. Zwei der würdigsten Propheten finden auf dem Berg sich ein:
Moses, wert, Gott anzubeten, der ihm schrieb den Bund auf Stein,
und Elias, aufgetreten, |: Eiferer für Gott zu sein. :|
4. Eine Stimme muß' erschallen, die von Gottes Dasein zeugt,
die des Vaters Wohlgefallen an dem Sohne nicht verschweigt,
wo der Wahrheit Geist vor allen |: sich als lichte Wolte neigt. :|
5. Lob dem Vater und dem Sohne! Preiset ihn im Jubelchor!
Lob dem Geist auf Gottes Throne, der aus beiden geht hervor!
Daß und Gottes Segen lohne, |: steigt Gebet zu Gott empor. :|